

liegen die schon bekannten Schutzgehäuse aus Gummi zur Ansicht aus. Referent braucht über dieselben kaum viele Worte zu machen, da sie schon in den Fachblättern beschrieben waren und bereits bei sehr vielen Uhrmachern zu finden sind.

Um so mehr überraschte mich ein anderes Objekt, welches mir vollkommen neu und werthvoll erscheint. Es ist ein Taschenuhrgehäuse aus Metall, ausschliesslich gedrückt, Mittelstück und Boden, ohne Scharniere, ohne Glasreif und ohne Schlussfalze. Nun wird man sich fragen, wie befestigt man denn das Werk, das Glas, den Boden? Nun, hier liegt eben der kühne und schöne Gedanke.

Es ist dies wieder einmal das bekannte Ei des Kolumbus; ein einziger Sägeschnitt spaltet den Bügelkopf und den Reif und der Eingang in die Uhr ist gefunden. Es wird dann Glas, Werk und Boden in das Mittelstück eingesetzt, eine Schraube an dem Bügel angezogen und alles sitzt vollkommen fest.

Die Amerikaner haben sich schon viele Mühe gegeben, vollständig gedrückte Gehäuse herzustellen, scheiterten aber immer wieder an dem auf diese Weise erzeugten Mittelstück. Herrn Speckhart ist dieses aber nach meiner Ansicht vollkommen gelungen.

In dem Augenblick, wo überall Anstrengungen gemacht werden, billige und dienstfähige Uhren zu schaffen, ist die Idee Speckhart's wol die beste, da ein auf solchem Wege fabrizirtes Gehäuse nur auf einige Pfennige Herstellungskosten zu stehen kommen kann und durch die äusserst rasche Fabrikation die Billigkeit noch bedeutend hervortreten wird.

Wie das Modell zeigt, so schlicht es noch am Platze liegt, sind doch Form und Ausstattung nach jedem beliebigen Geschmack zu treffen, und ich glaube, dass Herr Speckhart hier einen sehr günstigen Wurf gethan hat und jeder dem Fortschritt huldigende Kollege ihm zu dieser Erfindung gratuliren kann. — Jedenfalls müssen wir in Herrn Kollegen Speckhart in Nürnberg eine treibende, schaffende Kraft anerkennen.

(Fortsetzung folgt.)

### Vereinsnachrichten.

#### Uhrmachergehilfen-Verein „Chronologia“ in München.

Bei der am 5. ds. Mts. abgehaltenen General-Versammlung wurden nachstehende Herren in den Ausschuss gewählt:

- Obermeyer, Wilh., Vorstand.
- Heidenreich, Eugen, Schriftführer.
- Röder, Anton, Kassirer.
- Ewert, Philipp, Ceremonier.
- Nar, Fritz, Kontrolleur.

Die Vereins-Abende finden wie bisher jeden Mittwoch Abend im Vereinslokale „Ebersperger Hof“, Rumfordstrasse 29, statt.

I. A.: E. Heidenreich,  
z. Z. Schriftführer.

### Literatur.

**Brockhaus' Conversations-Lexikon** hat vor kurzem eine neue 13. Auflage begonnen, von der bereits der erste Band und ein grosser Theil des zweiten Bandes vorliegt. Das berühmte Werk, das seit länger als einem halben Jahrhundert einen hoch angesehenen Platz in der Literatur behauptet und, wie die „Gartenlaube“ von ihm sagt, zu den ältesten literarischen Hausfreunden des deutschen Volkes gehört, erscheint diesmal in sehr erweiterter und vervollkommener Gestalt. Dem allgemeinen Verlangen unserer Zeit nach Abbildungen zur Erläuterung der Artikel entsprechend, ist es mit Bildertafeln, Landkarten und in den Text gedruckten Figuren aufs reichlichste ausgestattet worden; gegen 400 Tafeln, je nach der Natur des Gegenstandes in Holzschnitt, Phototypie, Lithographie oder Farbendruck hergestellt, nebst vielen Abbildungen im Texte selbst, werden die neue Auflage schmücken, sodass dem bekannten gediegenen Inhalt des Brockhaus'schen Conversations-Lexikons nun auch die bildliche Darstellung unmittelbar zur Seite geht. Ferner wurde die Druckeinrichtung sehr vortheilhaft verändert, wodurch eine Vermehrung des Inhalts um ungefähr ein Viertel ohne wesentliche Vergrösserung des äusseren Umfangs ermöglicht wurde, und ein weisses holzfreies Papier von bester Qualität gewählt.

Desgleichen machen sich in der inneren Organisation wesentliche Fortschritte bemerkbar. Vor allem ist hier auf die bedeutende Vermehrung der Artikel hinzuweisen, die zum rascheren und bequemerem Auffinden von Einzelheiten dient und dazu beitragen wird, das Werk dem Ideale eines encyclopädischen Nachschlagebuchs immer näher zu bringen. Trotz aller dieser Verbesserungen hat die Verlagshandlung den niedrigen Subskriptionspreis von 50 S<sub>4</sub> für das Heft, wie er bei den vorhergegangenen Auflagen bestand, ebenfalls wieder eintreten lassen; das Werk erscheint in 240 Heften, monatlich 3—4, kann aber auch in 16 Bänden bezogen werden. Alles vereinigt sich demnach, der 13. Auflage des Brockhaus'schen Conversations-Lexikons einen aussergewöhnlich günstigen Erfolg zu verbürgen.

### Postwesen.

#### Verschluss der Briefsendungen.

Die Vorschrift der Postordnung, wonach zum Verschlusse von Briefen, welche nach Gegenden unter heissen Himmelsstrichen gerichtet sind, Siegelack oder ein anderer durch Wärme sich auflösender Stoff nicht benutzt werden soll, bleibt, wie einlaufende Beschwerden bekunden, noch vielfach unbeachtet. Da bei Verwendung derartiger Stoffe leicht ein Schmelzen der Siegel und infolgedessen ein Zusammenkleben verschiedener Sendungen eintritt, hierdurch aber Fehlleitungen, Beschädigungen bez. Verluste von Briefschaften entstehen, so wird im Interesse der Absender auf die vorbezeichnete Bestimmung wiederholt aufmerksam gemacht.

### Verschiedenes.

#### Eine interessante Entdeckung bezüglich des Elfenbeins.

Einige feine Elfenbein-Schnitzereien, welche zu Niniveh aufgefunden und nach England geschickt worden waren, zeigten daselbst bei ihrer Ankunft Zeichen des Zerkrümeln. Prof. Owen schloss daraus, dass dieses Verderbnis infolge des Verlustes von Albumen in dem Elfenbein veranlasst worden sei, weshalb er die Artikel in einer Auflösung von Albumen kochte. Das Experiment war vom besten Erfolge gekrönt und das Elfenbein wurde wieder so fest und solid, als es vor seiner Vergrabung gewesen sein mochte.

#### Wie alt kann und darf ein Goldstück werden?

Bei einem englischen Goldsovereign hat man eine dahingehende Beobachtung angestellt. In 18 Jahren verlor die Münze  $\frac{3}{4}$  Gramm ihres Gewichts, hörte also auf, legale Geltung zu haben. Gegenwärtig sollen von den hundert Millionen Pfund englischer Goldmünzen 40% so abgegriffen sein, dass sie kein gesetzmässiges Gewicht mehr haben.

#### Ueber die Leitungsfähigkeit verschiedener Metalle und den Widerstand, den sie dem elektrischen Strom entgegen setzen.

Nimmt man das Leitungsvermögen, sowie den spezifischen Widerstand des chemisch reinen Silbers als Einheit an, so ergibt sich folgende Tabelle:

	Leitungsfähigkeit	Widerstand
Silber . . . . .	100 . . . . .	100
Kupfer . . . . .	90 . . . . .	111
Gold . . . . .	65 . . . . .	154
Zink . . . . .	24 . . . . .	417
Messing . . . . .	18 . . . . .	556
Eisen . . . . .	15 . . . . .	667
Platina . . . . .	14 . . . . .	714
Zinn . . . . .	14 . . . . .	714
Blei . . . . .	8 . . . . .	1250

Die vorstehende Tabelle bezieht sich nur auf chemisch reine Metalle, denn durch die geringste Beimischung ergeben sich schon bedeutende Differenzen. Wenn man beispielsweise dem reinen Silber nur 2 pCt. Zinn hinzufügt, so sinkt die Leitungsfähigkeit desselben von 100 auf 23 herab.

### Briefkasten.

- Herrn J. T. in Z. Zur Ansicht können wir leider nicht senden, das selbe jedoch empfehlen.
- Herrn K. Z. in U. Betrag für III./IV. Quartal richtig und dankend erhalten.
- Herrn D. W. in H. Betrag für III./IV. Quartal richtig und dankend erhalten.  
Die Exped.